Sitzungsvorlage

Drucksache Nr. 933/2022

Teningen, den 16. Februar 2022

Federführender Fachbereich: FB 3 (Soziales, Bildung, Familie, Bürgerservice)

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss (nicht öffentlich)	09.03.2022	Vorberatung
Gemeinderat (öffentlich)	22.03.2022	Beschlussfassung

Betreff:

Örtliche Bedarfsplanung 2022/2023 für Kindertagesstätten (Kleinkinder und Kindergartenkinder)

Es wird folgende Beschlussfassung vorgeschlagen:

Die Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2022/2023 wird gemäß Anlage zu dieser Sitzungsvorlage verabschiedet. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den jeweiligen Trägern folgende Änderungen zu veranlassen:

Kindergarten „St. Franziskus“, Hans-Sachs-Straße, Teningen

- Weitergewährung der zweiten FSJ-Stelle für das Kindergartenjahr 2022/2023
- Erhöhung der hauswirtschaftlichen Hilfe von bisher 9 Stunden/Woche auf 12 Stunden/Woche

David-Kindergarten, Hindenburgstraße, Teningen

- Weitergewährung der zweiten FSJ-Stelle für das Kindergartenjahr 2022/2023
- Erhöhung der hauswirtschaftlichen Hilfe von bisher 17,5 Stunden/Woche auf 20 Stunden/Woche

Kindergarten „Villa Kunterbunt“, Nimburger Weg, Teningen

Weitergewährung der zweiten FSJ-Stelle für das Kindergartenjahr 2022/2023

Natur- und Waldkindergarten Teningen e.V.

Einrichten von zwei FSJ-Stellen für das Kindergartenjahr 2022/2023

Zeit.Raum.Kinder e.V., Teningen

Einrichten einer zweiten FSJ-Stelle für das Kindergartenjahr 2022/2023

Kindergarten „St. Anna“, Heimbach

Weitergewährung der zweiten FSJ-Stelle für das Kindergartenjahr 2022/2023

Evangelischer Kindergarten Köndringen

- Weitergewährung der zweiten FSJ-Stelle für das Kindergartenjahr 2022/2023
- Erhöhung der hauswirtschaftlichen Hilfe von bisher 12,5 Stunden/Woche auf 20 Stunden/Woche

Kindergarten „Regenbogen“, Nimburg

- Weitergewährung der zweiten FSJ-Stelle für das Kindergartenjahr 2022/2023
- Umwandlung der gemischten RG/VÖ-Gruppe in eine Gruppe mit gemischtem Betreuungsangebot VÖ/GT (ab Inbetriebnahme der neuen Einrichtung)
- Einstellung von zwei hauswirtschaftlichen Kräften mit je 0,5 Stellenanteilen aufgrund des neuen Angebots eines warmen Mittagstisches (ab Inbetriebnahme der neuen Einrichtung)

Praxisintegrierte Ausbildung (PiA)

Keine Anrechnung der PiA-Stellen (0,07 Stelle je Ausbildungsverhältnis) auf den Stellenschlüssel

Anerkennungspraktikantenstellen

Beibehaltung der aktuellen Anrechnungsmodalitäten von 0,65 Stellenanteilen.

Leitungsfreistellung

Beibehaltung der derzeitigen Regelungen in Bezug auf die Anrechnung der Leitungsfreistellung.

[Vorschlag des Verwaltungsausschusses: 10 Ja – 0 Nein – 0 Enthaltungen]

Erläuterung:

Für die Bedarfsplanung 2022/2023 haben Einzelgespräche mit den Leitungen der Teningener Kindertageseinrichtungen stattgefunden. Aufgrund von Corona wurden diese Gespräche per Telefon geführt. Der „Runde Tisch“ hat virtuell stattgefunden. Teilgenommen bzw. eingeladen haben/waren neben dem Bürgermeister und der Verwaltung Träger der Einrichtungen, Leitungen der Einrichtungen und die Fachstelle für Kindertageseinrichtungen des Landratsamtes Emmendingen. Die Teilnehmer des „Runden Tisches“ haben die vorliegende Örtliche Bedarfsplanung zur Kenntnis genommen.

Allgemeine Situation

Die Lage in den Einrichtungen hat sich während der Pandemie verändert. Zutiefst verunsicherte und verängstigte Kinder benötigen besondere Zuwendung der Erzieherinnen und Erzieher. Hinzu kommen Eltern, die zwingend eine verlässliche Betreuung benötigen, da sie sich Sorgen um den Arbeitsplatz machen.

Sehr prekär ist zudem der Fachkräftemangel in den Einrichtungen. Hinzu kommen erschwerte Arbeitsbedingungen durch ständige Anpassungen der örtlichen Hygienekonzepte und Tagesabläufe an die aktuellen Corona-Maßnahmen. Zu der bereits angespannten personellen Situation kommen pandemiebedingte Personalausfälle. Zur Überbrückung und Entlastung des Fachpersonals werden die FSJ-Stellen weiterhin benötigt.

Um den organisatorischen Aufwand zu vereinfachen, wurde vom evangelischen Träger vorgeschlagen, dass Auszubildende nach dem praxisintegrierten Modell künftig nicht mehr auf den Stellenschlüssel angerechnet werden sollen. Derzeit werden diese Auszubildenden mit 0,07 Stellen auf den Stellenschlüssel angerechnet. In den Teningener

Einrichtungen bestehen derzeit sechs anrechnungsfähige Ausbildungsverhältnisse mit insgesamt 0,42 Stellen. Die Anzahl der Ausbildungsverhältnisse variiert jährlich.

Von der Ausweitung der Anrechnung weiterer Leitungsfreistellungsanteilen wird aktuell abgesehen. Dadurch würden in der derzeitigen Situation des Fachkräftemangels weitere pädagogische Stellenanteile gebunden. Aus Gründen der Gleichbehandlung müssten allen Leitungen entsprechende zusätzliche Stellenanteile gewährt werden. Die Gemeinde Teningen orientiert sich bei den Leitungsfreistellungsanteilen an den Vorgaben der kirchlichen Träger. Eine Unterstützung bzw. Entlastung der Leitungen und Fachkräfte kann durch die genehmigten Stellenanteile für hauswirtschaftliche Kräfte, FSJ-Stellen, Bundesfreiwilligendienst-Stellen oder auch Hausmeister erfolgen. Des Weiteren soll zukünftig die Anrechnung der PiA-Stellen entfallen; ebenso werden in Teningen Anerkennungspraktikantenstellen nur mit 0,65 Stellenanteilen angerechnet. Nach Auskunft der Fachberatung des Landratsamtes Emmendingen könnten diese auch mit 1,0 Stellenanteilen angerechnet werden.

Gesamtgemeinde im Bereich für unter Dreijährige [U3] (Stand: 31.12.2021)

Alle Kinder haben nach Vollendung des ersten Lebensjahres einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. Somit könnten im Kindergartenjahr 2022/2023 rund 210 Kinder ihr Recht auf Betreuung einfordern.

Auf Basis von Berechnungsmodellen des Deutschen Jugendinstituts ist davon auszugehen, dass im Kindergartenjahr 2022/2023 ca. 145 Teninger Kinder von diesem Rechtsanspruch Gebrauch machen. Bei einem Platzangebot von 135 Betreuungsplätzen (ohne Sharingplätze) bedeutet dies für die Gemeinde Teningen, dass rd. zehn zusätzliche Betreuungsplätze für Kleinkinder eingerichtet werden müssen.

Gesamtgemeinde im Bereich für über Dreijährige bis Schuleintritt (Stand: Januar 2022)

Im Kindergartenjahr 2022/2023 fehlen rund 30 Betreuungsplätze für diese Altersgruppe. Hinzu kommt, dass Kinder mit Förderbedarf (Inklusionskinder) nicht entsprechend ihrer Behinderung bei der Gruppenstärke berücksichtigt werden können (ein Inklusionskind würde eigentlich nach Empfehlung des KVJS zwei bis drei Betreuungsplätze belegen). Bei tatsächlicher Berücksichtigung der Kinder mit Förderbedarf wäre das Platzdefizit weit größer. Diese Situation wird sich erst nach Inbetriebnahme (nicht vor Ende 2024) der neuen Einrichtung im Ortsteil Köndringen entspannen.

Zur Situation in den einzelnen Ortsteilen:

Ortsteil Heimbach

Wider Erwarten hat sich die Situation in diesem Ortsteil etwas entspannt und wird sich, gemessen an den aktuellen Geburtenzahlen, im Kindergartenjahr 2023/2024 und 2024/2025 weiter entspannen.

Weitere Ausbauplanungen zum Kindergarten „St. Anna“ hängen unmittelbar mit der Entscheidung zum Fortbestand der Grundschule Heimbach zusammen. Die verbindlichen Anmeldungen der Eltern für das Schuljahr 2022/2023 liegen vor. Derzeit prüft das Staatliche Schulamt eine mögliche Lehrerzuweisung für die Außenstelle Grundschule Heimbach.

Ortsteil Köndringen

Der Betreuungsbedarf übersteigt das Betreuungsangebot bei Weitem. So fehlen im kommenden Kindergartenjahr mindestens 32 Betreuungsplätze allein bei den ü3-Jährigen. Auch im Kleinkindbereich fehlen mindesten zehn Betreuungsplätze. Teilweise kann diese

Situation durch Betreuungsangebote in anderen Ortsteilen aufgefangen werden. Für Eltern, die jedoch auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, ist der Transport der Kinder schwer zu bewältigen.

Ortsteil Teningen

Die Situation ist auch in diesem Ortsteil angespannt. Das Betreuungsangebot in Teningen wird auch von Familien anderer Ortsteile in Anspruch genommen. Familien mit einem ganztägigen Betreuungsbedarf fahren ebenfalls die Einrichtungen im Kernort an (hier wird die Einrichtung eines Ganztagesangebots im Ortsteil Nimburg voraussichtlich eine leichte Entspannung bringen).

Ortsteile Nimburg und Bottingen

In diesen Ortsteilen besteht ein Platzüberhang. Dieser wird für die Erfüllung des Rechtsanspruches der Gesamtgemeinde benötigt.

Finanzielle Auswirkungen:

Einrichtung/Anderung	rund/jährlich
Kindergarten St. Anna, Heimbach	
Zweite FSJ-Stelle (Kiga-Jahr 2022/2023)	7.500 Euro
Evangelischer Kindergarten, Köndringen	
Zweite FSJ-Stelle (Kiga-Jahr 2022/2023)	7.500 Euro
Erhöhung der hauswirtschaftlichen Stelle	7.800 Euro
Kindergarten St. Franziskus, Teningen	
Zweite FSJ-Stelle (Kiga-Jahr 2022/2023)	7.500 Euro
Erhöhung der hauswirtschaftlichen Stelle	3.200 Euro
David-Kindergarten, Teningen	
Zweite FSJ-Stelle (Kiga-Jahr 2022/2023)	7.500 Euro
Erhöhung der hauswirtschaftlichen Stelle	2.700 Euro
Kindergarten Villa Kunterbunt, Teningen	
Zweite FSJ-Stelle (Kiga-Jahr 2022/2023)	7.500 Euro
Kindergarten Regenbogen, Nimburg	
Zweite FSJ-Stelle (Kiga-Jahr 2022/2023)	7.500 Euro
Umwandlung der RG/VÖ-Gruppe in eine VÖ/GT-Gruppe	21.000 Euro
Zwei hauswirtschaftliche Stellen (je 0,5 Stellen)	42.000 Euro
Zeit.Raum.Kinder e.V., Teningen	
Zweite FSJ-Stelle (Kiga-Jahr 2022/2023)	7.500 Euro
Natur- und Waldkindergarten e.V., Teningen	
Gewährung von zwei FSJ-Stellen (Kiga-Jahr 2022/2023)	15.000 Euro
Allgemein	
Nichtanrechnung der PiA-Stellen (0,42 Stellen 2022/2023)	23.500 Euro

FAG-Zuweisungen, Elternbeiträge sowie kirchliche Zuschüsse sind in diesen Beträgen nicht berücksichtigt. Die finanziellen Auswirkungen für die Einrichtung neuer Gruppen ergeben sich für das Kalenderjahr anteilig bei Realisierung der Erweiterungsmaßnahmen.

Die Ausbildung durch das PiA-Modell wird seit dem Kindergartenjahr 2020/2021 bis 2024 durch das Land Baden-Württemberg gefördert und entsprechend mit dem Zuschuss der

Gemeinde Teningen verrechnet.

Die Leitungsfreistellung wird bis 2022 anteilig aus den Mitteln des sog. Gute-KiTa-Gesetzes finanziert. Dieser Zuschuss wird mit den Zahlungen für die Leitungsfreistellungen der Gemeinde Teningen verrechnet.